

# Eröffnung Integrationsfest Mosaik der Kulturen

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel)  
Integrationsfest Mosaik der Kulturen  
31.05.2014

Ich darf Sie ganz herzlich zum Mosaik der Kulturen hier in Zell begrüßen. Schön, dass so viele aus Nah und Fern gekommen sind, um gemeinsam zu feiern. Alteingesessene wie jüngst Zugezogene, Jüngere wie Ältere, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, alle sind eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über ihre Kulturen oder aktuelle Fragen auszutauschen.

Viele Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen haben sich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder getroffen, organisiert und geplant, damit heute dieses große Fest stattfinden kann. Vielen Dank für Ihr unermüdliches Engagement.

Hier beim Mosaik der Kulturen können wir erleben, wie bunt und wie vielfältig auch unsere Verbandsgemeinde ist. Bei uns leben Menschen aus 68 verschiedenen Ländern. Wir müssen nicht in die Großstädte fahren, um Migration und vor allem Integration zu erleben. „Für uns spielt keine Rolle, woher einer kommt“, hatte eine Schulklasse vor einigen Jahren dem Bundespräsident zum Tag der Deutschen Einheit geschrieben, „für uns spielt keine Rolle, woher einer kommt, sondern vielmehr, wohin einer will. Wir glauben daran, dass wir gemeinsam unseren Weg finden werden.“

Ich finde, diese jungen Menschen haben es genau auf den Punkt gebracht, worauf es ankommt und wie wir unsere Zukunft gewinnen: darin, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zusammen für die Gesellschaft zu wirken, in der wir alle leben, egal welche Herkunft, Religion und Kultur wir haben.

Und das, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist nicht bloß Zukunftsmusik, das prägt bereits unsere Gegenwart. Das heutige Fest ist ein schöner Beleg dafür. Menschen aus dem Kreis Cochem-Zell, deren Wurzeln in über 100 verschiedenen Ländern liegen, haben sich zusammengefunden, um gemeinsam ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen.

Sie alle tragen den Dialog der Kulturen und Religionen, sie tun etwas, um ihn weiterzubefördern. Das Mosaik der Kulturen bietet die Chance, sich zwanglos zu begegnen und mehr voneinander zu erfahren. Kulturelle Darbietungen wie Musik oder Tanz bringen uns noch fremde Kulturen näher und kulinarische Spezialitäten aus anderen Ländern sind ja immer etwas Besonderes.

Ich bin mir sicher, viele sind genauso überrascht, wie farbenfroh und multikulti doch unsere Heimat ist. Im Alltag ist uns das oft nicht bewusst. Nutzen wir heute die Zeit und die Gelegenheit mehr voneinander zu erfahren. Oft gibt es Berührungängste, weil wir einfach nicht genug voneinander wissen und uns nur pauschalen Meinungen hingeben. Das persönliche Kennenlernen des Einzelnen ist da etwas ganz anderes.

Gespräche helfen, den anderen besser kennen und verstehen zu lernen. Dann wird schnell deutlich, dass das Zusammenleben in der Regel funktioniert und Spaß macht.

Offenheit für neue Ideen und Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen aus anderen, auch fernen Ländern ist heute, in unserer globalisierten, wirtschaftlich immer enger vernetzten Welt einfach unabdingbar. Austausch ist längst unverzichtbar; sich in mehreren Sprachen und Kulturen bewegen zu können, bringt Gewinn. Wenn wir uns behaupten wollen in einer Welt, in der Wissen immer mehr zählt, dann müssen wir nicht nur den eigenen Nachwuchs bestmöglich fördern, sondern auch attraktiv sein für kluge Köpfe aus aller Welt. Dann müssen wir Menschen, die zu uns kommen, auch willkommen heißen und ihnen Brücken bauen.

Ein Zeichen für Offenheit und Brückenbau setzt heute das Mosaik der Kulturen. Sie bringt Menschen zusammen; sie zeigt anschaulich, wie viel Reichtum in Vielfalt liegt.

Und ich freue mich, dass Sie alle, die Sie heute hier sind, sich ebenfalls dafür einsetzen. Das interkulturelle Fest führt uns ganz deutlich vor Augen, wie sehr das Zusammenleben von Menschen aus der ganzen Welt uns reicher macht. Das ist ein ganz besonders hohes Gut, auf das wir stolz sein können.

Deshalb möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich dafür bedanken, dass sie sich so stark engagieren und an diesem für unseren Kreis und unsere Verbandsgemeinde wichtigen Event mitwirken. Und ich lade alle herzlich ein, das heutige Fest mitzufeiern.